WebEDI–Empfehlung der CCG/GS1 Germany
Teil 1a: ASCII-Schnittstelle

Anbindung von Lieferanten an Handelsunternehmen
Bestellung, Lieferavis, Wareneingangsmeldung, Rechnung

Herausgeber:
© Centrale für Coorganisation GmbH/GS1 Germany GmbH
Köln, 02/2005

Anschrift:
Centrale für Coorganisation GmbH/GS1 Germany GmbH
Maarweg 133 . 50825 Köln
Tel.: 0221/9 47 14-0 . Fax: 0221/9 47 14-390
eMail: kirschner@ccg.de, www.ccg.de

Geschäftsführer:
Jörg Pretzel

Autoren:
Thorsten Kirschner
Frank Kuhlmann

EAN 40 00001 01269 5

Die Centrale für Coorganisation/GS1 Germany ist ein Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum für die deutsche Konsumgüterwirtschaft und ihre angrenzenden Wirtschaftsbereiche. Ihre Träger sind der Markenverband und das EuroHandelsinstitut. Ihr Auftrag ist die Förderung der Zusammenarbeit im Informationswesen und in der Logistik.

Die Schlüsseltechnik dafür ist der elektronische Geschäftsdatenaustausch und – als dessen Voraussetzung in der Massenkommunikation – die Standardisierung von Nachrichtenstrukturen (EANCOM®) und Geschäftsprozessen in einem durch zunehmende Globalisierung gekennzeichneten Markt. Dies wird allerdings erst mit Hilfe weltweit eindeutiger Identifikations- und Codiersysteme beispielsweise für Adressen, Versandeinheiten, Artikel und Leistungen möglich. Hier kommen die Verfahren der Internationalen EAN-Organisation zum Tragen, deren Gründungsmitglied die CCG/GS1 Germany ist und der inzwischen weltweit nahezu 100 Mitgliedsstaaten angehören.

Die CCG/GS1 Germany verfügt über die satzungsmäßigen Voraussetzungen für das Wirken als Rationalisierungsverband der Bundesrepublik Deutschland. Danach ist sie berechtigt, im Rahmen ihrer Rationalisierungsaufgabe Normen und Typen zu entwickeln und der Fachwelt zur Anwendung zu empfehlen. Sie ist gleichzeitig Trägerin des Normenausschusses für den Daten- und Warenverkehr in der Konsumgüterwirtschaft im DIN (NDWK). Dort erfolgt die Abstimmung mit der nationalen und internationalen Normung.

Die Empfehlungen der CCG/GS1 Germany sind auch Basis der ECR-Prozessbetrachtungen (Efficient Consumer Response) zur Optimierung der Logistikkette. Die ECR-Initiative Deutschland ist in die CCG/GS1 Germany eingebettet.

Zu dieser Schrift

Bei dem vorliegenden Dokument, Teil 1a, handelt es sich um ein erstes Teilergebnis einer umfassenden Empfehlung zu WebEDI.

Weitere Teile sind:

- Teil 1: Anbindung von Lieferanten an Handelsunternehmen

- Teil 2: Anbindung von Händlern an Industrieunternehmen
- Teil 2a: Definition ASCII-Schnittstelle zu Teil 2

Mit der vorliegenden Version 2.0 wird der Geschäftsprozess der Lieferavisierung (DESADV) um die Nummer der Versandeinheit (NVE) auf Positionsebene erweitert. Darüber hinaus bietet diese Version die Möglichkeit, den Geschäftsvorfall der Warenvereinnahmung über die Wareneingangsmeldung (RECADV) abzubilden.

Die Entwicklungsarbeit ist mit der vorliegenden Fassung für das Übertragungsverfahren WebEDI abgeschlossen. Anregungen und Fragen sind willkommen und an kirschner@ccg.de zu richten.

Die Empfehlung kann kostenfrei über die Homepage der CCG/GS1 Germany unter www.ccg.de bezogen werden. Sie richtet sich an Unternehmen, die WebEDI-Lösungen bereitstellen wollen, um kleine und mittlere Unternehmen (KMU) elektronisch mit Geschäftspartnern zu verbinden.

Die vorliegende Dokumentation wurde von der CCG/GS1 Germany, Köln, erstellt. Jegliche Haftungsansprüche gegenüber der CCG/GS1 Germany sind ausgeschlossen. Die Inhalte dieser Dokumentation unterliegen dem Copyright der CCG/GS1 Germany.

Fachleute aus folgenden Unternehmen trugen zur Erarbeitung der Ergebnisse bei:

EDEKA Zentrale, Hamburg

Karstadt Warenhaus AG, Essen

METRO Group, Düsseldorf

Rewe Zentral AG, Köln

Inhaltsverzeichnis

Zu dieser Schrift....3

1. Einleitung....5
2. ASCII-Dateien....6
2.1 Down- und Upload von ASCII-Dateien....6
2.2 Eigenschaften der ASCII-Dateien....6
2.3 Format und Darstellung....7
2.4 Kopf-, Positions-, Fuß- und Summenteil....7
2.5 Kennzeichnung von Kopf-, Positions-, Fuß- und Summenteil....8
2.6 Aufbau des Sortierschlüssels....8
2.7 Sortierschlüssel Bestellung....8
2.8 Sortierschlüssel Lieferavis....9
2.9 Sortierschlüssel Wareneingangsmeldung....9
2.10 Sortierschlüssel Rechnung....9
3. ASCII-Bestellung....10
3.1 Kopf-Teil....10
3.2 Positions-Teil....11
3.3 Text-Beispiel....11
3.4 Zahlen-Beispiel....12
3.5 Layout der Bestellung....13
3.5.1 Umsetzung in das ASCII-Format....14
4. ASCII-Lieferavis....15
4.1 Kopf-Teil....15
4.2 Positions-Teil....16
4.3 Text-Beispiel....17
4.4 Zahlen-Beispiel....17
4.5 Layout des Lieferavis....18
4.5.1 Umsetzung in das ASCII-Format....19
5. ASCII-Wareneingangsmeldung....20
5.1 Kopf-Teil....20
5.2 Positions-Teil....21
5.3 Text-Beispiel....22
5.4 Zahlen-Beispiel....22
5.5 Layout der Wareneingangsmeldung....23
5.5.1 Umsetzung in das ASCII-Format....24
6. ASCII-Rechnung....25
6.1 Kopf-Teil....25
6.2 Positions-Teil....26
6.3 Positionszu-/abschläge....27
6.4 Fuß-Teil....27
6.5 Fuß Zu-/Abschläge....28
6.6 Fuß Nebenkosten....28
6.7 Summen-Teil....29
6.8 Text-Beispiel....29
6.9 Zahlen-Beispiel....30
6.10 Layout der Rechnung....32
6.10.1 Umsetzung in das ASCII-Format....34
7. Anhang....35

1. Einleitung

Die vorliegende Empfehlung ist eine Ergänzung zur Empfehlung "WebEDI – Daten und Layout, Teil 1, Anbindung von Lieferanten an Handelsunternehmen".

Voraussetzung zur Anwendung dieser Empfehlung ist Teil 1, da die Erläuterungen zu den einzelnen Datenfeldern hier nicht aufgeführt sind.

Die Praxis hat gezeigt, dass viele kleine und mittlere Unternehmen (KMU) die Dateninhalte der WebEDI-Masken ebenfalls im ASCII-Format benötigen, um sie mit den Inhouse-Systemen auszutauschen.

Heutige WebEDI-Lösungen großer Unternehmen und Dienstleister bieten üblicherweise zusätzlich den Datenaustausch über sogenannten ASCII-Files an. Es besteht also großes Interesse daran, auch hier ein Standardformat einsetzen zu können.

Aus diesem Grund wurden die Inhalte aus der Empfehlung Teil 1 in eine ASCII-Darstellung überführt. Es ist wichtig zu wissen, dass nicht alle Daten ins ASCII-Format übernommen wurden; so kann z. B. teilweise auf Adressangaben verzichtet werden, die nur für die manuelle Bearbeitung am Bildschirm von Interesse sind.

2. ASCII-Dateien

Die ASCII-Dateien dienen der Unterstützung beim Einsatz von WebEDI und ersetzen nicht den Standard EANCOM®. In den ASCII-Dateien werden die EAN-Standards zur Identifikation von Geschäftspartnern, Produkten und Dienstleistungen eingesetzt.

Den KMU soll mittels ASCII-Dateien die Möglichkeit eröffnet werden, Daten in geringem Umfang mit seinem "kleinen" Inhouse-System auszutauschen. Damit wird eine Doppelerfassung von Daten bei den KMU vermieden (Bildschirmmaske und Inhouse-System).

2.1 Down- und Upload von ASCII-Dateien

Der Datenaustausch von ASCII-Dateien kann in zwei Richtungen erfolgen. Vom Anbieter der WebEDI-Anwendung zum WebEDI-Anwender (download) und umgekehrt (upload). Dabei spielt die Übertragungsmethode keine Rolle; die Datenübertragung kann durch eine Funktion auf der Web-Maske ausgelöst werden, oder per eMail (SMTP, MIME) oder Dateitransfer (FTP) erfolgen.

2.2 Eigenschaften der ASCII-Dateien

Folgende Eigenschaften werden für die ASCII-Files festgelegt:

a) Das Trennzeichen ist das Semikolon.

b) Enthält ein Feld keine Daten, so bleibt es leer und wird durch ein Semikolon abgeschlossen.

c) Befinden sich am Ende einer Satzart nur noch leere Felder, können alle Semikola nach den leeren Feldern entfallen.

d) Semikola innerhalb von Textfeldern sind als Zeichen nicht zugelassen.

e) Als Dezimaltrennung sind Kommata zu verwenden. Ein Punkt als Tausendertrennung wird nicht zugelassen.

f) Nur bei negativen Werten werden Vorzeichen (-) übertragen, wobei der Wert linksbündig ohne führende Nullen einzustellen ist.

g) Im Nachrichtenkopf, nachfolgend dem Sortierschlüssel, wird ein 2-stelliges Releasekennzeichen eingefügt.

h) CRLF dient als Kriterium für das Satzende.

i) EOF wird als Kennung für das Dateiende nicht zugelassen.

j) Als zu verwendender Zeichensatz wird die ISO-9735 Norm empfohlen. Ein abweichender Zeichensatz kann verwendet werden. Dieser muss bilateral zwischen den Partnern abgestimmt werden.

k) Jede Satzart beginnt mit einer Kombination von Informationen (Sortierschlüssel), die eine eindeutige Identifizierung und Systematisierung der Daten ermöglichen.

l) Für Belegarten werden die entsprechenden Werte aus dem BGM-Segment von EANCOM® verwendet, z. B. für eine Belegart Bestellung der Codewert 220.

m) Für Einheit per Menge, Zu-/Abschläge und Verpackungsarten werden Codewerte aus EANCOM® verwendet.

n) Es wird nur ein ASCII-File für alle Rechnungstypen (TYP 1 bis 3) erstellt; dieses File berücksichtigt quantitativ Typ 3. Für Typ 2 und 1 werden die nicht benötigten Felder nicht gefüllt.

o) Für die Bezeichnung der unterschiedlichen Geschäftsvorfälle werden die Qualifier aus EANCOM®, gemäß den CCG/GS1 Germany-Empfehlungen zur Anwendung des EANCOM® 1997 Standards verwendet.

2.3 Format und Darstellung

Folgende Konventionen gelten für die vorliegende Dokumentation:

a	alphabetische Zeichen
n	numerische Zeichen
an	alphanumerische Zeichen
a3	3 alphabetische Zeichen fester Länge
n3	3 numerische Zeichen fester Länge
an3	3 alphanumerische Zeichen fester Länge
a..3	bis zu 3 alphabetische Zeichen
n..3	bis zu 3 numerische Zeichen
an..3	bis zu 3 alphanumerische Zeichen

2.4 Kopf-, Positions-, Fuß- und Summenteil

Die ASCII-Dateien werden in Kopf-, Positions-, Fuß- und Summenteil unterschieden. Die Tabelle zeigt, welche Teile in den jeweiligen Nachrichten enthalten sind:

Nachricht	Kopf	Position	Fuß	Summe
Bestellung	X	X		
Lieferavis (Typ1-3)	X	X		
Wareneingangs-meldung	X	X		
Rechnung Typ 1	X	X	X	
Rechnung Typ 2	X	X	X	
Rechnung Typ 3	X	X	X	X

Der Summenteil bei Rechnung Typ 3 enthält addierte Angaben aus dem Fußbereich, wie z. B. die gesamten Zu-/Abschläge, die gesamten Nebenkosten und den gesamten steuerpflichtigen Betrag.

2.5 Kennzeichnung von Kopf-, Positions-, Fuß- und Summenteil

Zur Unterscheidung von Kopf-, Positions-, Fuß- und Summenteil wurden folgende Satzartkennungen festgelegt:

Teil der Nachricht	Satzartkennung
Kopf	100
Position	200
Positionszu-/abschläge	210
Fuß	300
Fuß Zu-/Abschläge	310
Fuß Nebenkosten	320
Summe	400

2.6 Aufbau des Sortierschlüssels

Vor jedem Kopf-, Positions-, Fuß- und Summenteil steht ein sogenannten Sortierschlüssel, der zur Identifikation des jeweiligen Satzes und zur eindeutigen Zuordnung der Sätze zur Nachricht dient. Im Sortierschlüssel bereits enthaltene Daten werden in der Nachricht nicht wiederholt. Der Sortierschlüssel ist der starre Teil einer Nachricht, der mögliche Sortierkriterien zur Verfügung stellt. Er hat für die Geschäftsvorfälle Bestellung, Lieferavis, Wareneingangsmeldung und Rechnung folgende Ausprägungen.

2.7 Sortierschlüssel Bestellung

Bestellung	1. Stelle Belegart	2. Stelle Satzartkennung	3. Stelle ILN Lieferanschrift	4. Stelle ILN Käufer	5. Stelle Bestell-Nr.
Kopf	220	100	404768392719	402908392300	4711
Position	220	200	404768392719	402808392300	4711

Folgende Belegarten sind zugelassen:

220 = Bestellung
224 = Eilauftrag

2.8 Sortierschlüssel Lieferavis

Lieferavis	1. Stelle Belegart	2. Stelle Satzartkennung	3. Stelle ILN Lieferant	4. Stelle ILN Liefer-anschrift	5. Stelle Lieferavis-Nr.
Kopf	351	100	404768392707	402908392302	4712
Position	351	200	404768392707	402808392302	4712

Folgende Belegarten sind zugelassen:

351 = Lieferavis

2.9 Sortierschlüssel Wareneingangsmeldung

Wareneingangs-meldung	1. Stelle Belegart	2. Stelle Satzartkennung	3. Stelle ILN Lieferan-schrift	4. Stelle ILN Käufer	5. Stelle Warenein-gangs-Nr.
Kopf	632	100	402908392302	402908392555	4713
Position	632	200	402808392302	402808392555	4713

Folgende Belegarten sind zugelassen:

632 = Wareneingangsmeldung

2.10 Sortierschlüssel Rechnung

Rechnung	1. Stelle Belegart	2. Stelle Satzartkennung	3. Stelle ILN Lieferant	4. Stelle ILN Käufer	5. Stelle Rechnung s-Nr.
Kopf	380	100	404768392323	402908392555	4714
Position	380	200	404768392323	402808392555	4714
Positionszu-/abschläge	380	210	404768392323	402808392555	4714
Fuß	380	300	404768392323	402808392555	4714
Fuß Zu-/ Abschläge	380	310	404768392323	402808392555	4714
Fuß Nebenkosten	380	320	404768392323	402808392555	4714
Summe	380	400	404768392323	402808392555	47143

Folgende Belegarten sind zugelassen:

380 = Handelsrechnung
381 = Gutschriftsanzeige
83 = Wertgutschrift
84 = Wertbelastung

3. ASCII-Bestellung

3.1 Kopf-Teil

Nr.		Beschreibung	Teil 1*	Format
1	Sortierschlüssel	Bestellung (220)	2	n3
2		Satzartkennung (Kopf=100)	-	n3
3		ILN Lieferanschrift	22	n13
4		ILN Käufer	10	n13
5		Bestellnummer	32	an..17
6		Releasenummer	-	n2
7		ILN Lieferant	3	n13
8		Lieferantennummer	8	an..35
9		USt.-IdNr.	9	an..17
10		Abteilung beim Käufer	12	an..17
11		USt.-IdNr.	15	an..17
12		ILN Rechnungsempfänger	16	n13
13		Abteilung beim Rechnungsempfänger	18	an..17
14		USt.-IdNr.	21	an..17
15		Abteilung der Lieferanschrift	24	an..17
16		ILN Endempfänger	27	n13
17		Abteilung beim Endempfänger	29	an..17
18		Datum der Bestellung	33	n8
19		Lieferdatum gefordert	34	n8
20		Pick-up-Datum	35	n8
21		Währung	36	an..3
22		Nummer der Werbeaktion	37	an..35
23		Um/Von (Zeitpunkt/Zeitspanne)	49	n12
24		Bis (Zeitspanne)	50	n12

* Die Nummern in Spalte Teil1 verweisen auf die Nummerierungen der jeweiligen Datenfelder in den entsprechenden Layouts.

3.2 Positions-Teil

In die Positionsnummer (Feld Nr. 6) ist eine fortlaufende Nummer je Bestellung beginnend mit 1 einzustellen. Zur Kennzeichnung der Einheit (Feld Nr. 14) werden die Qualifier aus der Datenelementgruppe 6411 aus EANCOM® herangezogen, z. B.: Stück = PCE, Liter = LTR, Kilogramm = KGM (siehe Anhang).

Nr.		Beschreibung	Teil 1*	Format
1	Sortierschlüssel	Bestellung (220)	2	n3
2		Satzartkennung (Position=200)	-	n3
3		ILN Lieferanschrift	22	n13
4		ILN Käufer	10	n13
5		Bestellnummer	32	an..17
6		Positionsnummer	-	n..6
7		EAN	41	n..14
8		Artikelbezeichnung	38	an..35
9		Farbe	39	an..35
10		Größe	40	an..35
11		Lieferantenartikelnummer	42	an..35
12		Käuferartikelnummer	43	an..35
13		Bestellmenge	44	n..15
14		Einheit (siehe Anhang)	45	an..3
15		Preisbezugseinheit	46	n..4
16		EK	47	n..15
17		VK	48	n..15

3.3 Text-Beispiel

Kopf-Teil

Bestellung ; Satzartkennung ; ILN Lieferanschrift ; ILN Käufer ; Bestellnummer ; Releasenummer ; ILN Lieferant ; Lieferantennummer ; USt.-ID ; Abteilung beim Käufer ; USt.-ID ; ILN Rechnungsempfänger ; Abteilung beim Rechnungsempfänger ; USt.-ID ; Abteilung der Lieferanschrift ; ILN Endempfänger ; Abteilung beim Endempfänger ; Datum der Bestellung ; Lieferdatum gefordert ; Pick-up-Datum ; Währung ; Nr. der Werbeaktion ; Um ; Bis ; ¶

* Die Nummern in Spalte Teil1 verweisen auf die Nummerierungen der jeweiligen Datenfelder in den entsprechenden Layouts.

1. Position

Bestellung ; Satzartkennung ; ILN Lieferanschrift ; ILN Käufer ; Bestellnummer ; Positionsnummer ; EAN ; Artikelbezeichnung ; Farbe ; Größe ; Lieferantenartikelnummer ; Käuferartikelnummer ; Bestellmenge ; Einheit ; Preisbezugseinheit ; EK ; VK ; ¶

2. Position

Bestellung ; Satzartkennung ; ILN Lieferanschrift ; ILN Käufer ; Bestellnummer ; Positionsnummer ; EAN ; Artikelbezeichnung ; Farbe ; Größe ; Lieferantenartikelnummer ; Käuferartikelnummer ; Bestellmenge ; Einheit ; Preisbezugseinheit ; EK ; VK ; ¶
usw.

3.4 Zahlen-Beispiel

Kopf-Teil

220 ; 100 ; 4012343234456 ; 4012343234457 ; 12345 ; 11 ; 4012343234458 ; 23456 ; DE1234512345 ; 1144 ; DE1234512345 ; 4012343234459 ; 223 ; DE1234512346 ; 6677 ; 4012343234410 ; 9876 ; 20040712 ; 20040414 ; ; EUR ; 4712 ; 1245 ; 12451420 ; ¶

1. Position

220 ; 200 ; 4012343234456 ; 4012343234457 ; 12345 ; 1 ; 4012342312345 ; Jeans ; Blau ; 50 ; JEBL5023 ; BLJE50 ; 10 ; PCE ; 1 ; 30 ; 99 ; ¶

2. Position

220 ; 200 ; 4012343234456 ; 4012343234457 ; 12345 ; 2 ; 4012342312346 ; Jeans ; Blau ; 52 ; JEBL5223 ; BLJE52 ; 10 ; PCE ; 1 ; 40 ; 120 ; ¶
usw.

Anmerkung:
Die Leerzeichen vor und nach den Semikoli dienen hier nur der besseren Lesbarkeit. In der ASCII-Datei werden diese Leerzeichen weggelassen. Jede Satzart z. B. Position wird durch einen Carriage Return Line Feed (CRLF) beendet. In dem Beispiel folgt nach jeder "Positionszeile" ein CRLF, als "¶" dargestellt.

3.5 Layout der Bestellung

*Kursiv geschriebene Informationen werden in der ASCII-Schnittstelle **nicht** übertragen.*

Logo (1)

Centrale für Coorganisation GmbH

Lieferant:	ILN:	(3) **4000001000005**
Firma:	(4) *Centrale für Coorganisation GmbH*	
Straße, Nr.:	(5) *Maarweg 133*	
PLZ, Ort:	(6) *50825 Köln*	
Land:	(7) *DE*	
Lieferantennummer:	(8)	
Ust.-ID	(9)	

Bestellung (2)

Käufer:	ILN:	(10) **4312345000000**
Firma:	(11) *EANCOM®-Teilnehmer*	
Abteilung:	(12) **EDI**	
Straße, Nr.:	(13) *Datenweg 100*	
PLZ, Ort:	(14) *99999 EDI-Stadt*	
USt.-ID:	(15)	

Rechnungsempfänger:	ILN:	(16)
Firma:	(17)	
Abteilung:	(18)	
Straße, Nr.:	(19)	
PLZ, Ort:	(20)	
USt.-ID:	(21)	

Lieferanschrift:	ILN:	(22) **4312345000000**
Firma:	(23)) *EANCOM®-Teilnehmer*	
Abteilung:	(24) **EDI**	
Straße, Nr.:	(25) *Datenweg 100*	
PLZ, Ort:	(26) *99999 EDI-Stadt*	

Endempfänger:	ILN:	(27)
Firma:	(28)	
Abteilung:	(29)	
Straße, Nr.:	(30)	
PLZ, Ort:	(31)	

Bestellnummer:	(32) **27845**	Vom:	(33)**12.02.2005**
Lieferdatum gefordert:	(34) **14.02.2005**		
Um/Von:	(49) **1245**	Bis:	(50)
Pick-up-Datum:	(35)		

Währung:	(36) **EUR**	
Nr. der Werbeaktion:	(37)	

Artikelbezeichnung	Farbe	Größe.	EAN/UPC	Lieferanten -artikelnr.	Käufer- artikelnr.	Bestell- menge	Einheit	Preisbe.- einheit	EK	VK
(38)	(39)	(40)	(41)	(42)	(43)	(44)	(45)	(46)	(47)	(48)
Textmarker			**4003630005311**		**TM1130**	**1000**	**Stück**	**1**	**555,00**	
Papier			**4003630006496**		**PA500**	**20**	**Karton**	**1**	**7,40**	

Datumsangaben werden in der ASCII Schnittstelle in diesem Fall im Format JJJJMMTT: 20050212 angegeben

Anstelle von „Stück“ wird in der ASCII Schnittstelle der Qualifier "PCE" übertragen. Siehe Anhang 1

3.5.1 Umsetzung in das ASCII-Format

Kopf-Teil

220 ; 100 ; 4312345000000 ; 4312345000000 ; 27845 ; 20 ; 4000001000005 ; ; ; EDI ; ; ; ; ; EDI ; ; ; 20040712 ; 20040714 ; ; EUR ; ; ¶

1. Position

220 ; 200 ; 4312345000000 ; 4312345000000 ; 27845 ; 1 ; 4003630005311 ; Textmarker ; ; ; ; ; 1000 ; PCE ; 1 ; 555,00 ; ; ¶

2. Position

220 ; 200 ; 4312345000000 ; 4312345000000 ; 27845 ; 2 ; 4003630006496 ; Papier ; ; ; ; ; 20 ; CT ; 1 ; 7,40 ; ; ¶

Anmerkung:
Die Leerzeichen vor und nach den Semikoli dienen hier nur der besseren Lesbarkeit. In der ASCII-Datei werden diese Leerzeichen weggelassen. Jede Satzart z. B. Position wird durch einen Carriage Return Line Feed (CRLF) beendet. In dem Beispiel folgt nach jeder "Positionszeile" ein CRLF, als "¶" dargestellt.

4. ASCII-Lieferavis

4.1 Kopf-Teil

In die Transportdokumentart (Feld Nr. 25) wird der Qualifier aus der Codeliste des Datenelementes 1153 aus EANCOM® entnommen, AAM steht für Frachtbriefnummer.

Nr.		Beschreibung	Teil 1*	Format
1	Sortierschlüssel	Lieferavis (351)	2	n3
2		Satzartkennung (Kopf=100)	-	n3
3		ILN Lieferant	3	n13
4		ILN Lieferanschrift	22	n13
5		Lieferavisnummer	32	an..17
6		Releasenummer	-	n2
7		Lieferantennummer	8	an..35
8		USt.-IdNr.	9	an..17
9		ILN Käufer	10	n13
10		Abteilung beim Käufer	12	an..17
11		USt.-IdNr.	15	an..17
12		ILN Rechnungsempfänger	16	n13
13		Abteilung beim Rechnungsempfänger	18	an..17
14		USt.-IdNr.	21	an..17
15		Abteilung der Lieferanschrift	24	an..17
16		ILN Endempfänger	27	n13
17		Abteilung beim Endempfänger	29	an..17
18		Datum des Lieferavis	33	n8
19		Bestellnummer	34	an..17
20		Datum der Bestellung	35	n8
21		Lieferdatum	36	n8
22		Versanddatum	37	n8
23		Versandzeit	38	n4
24		ILN Transportdienstleister	39	n13
25		Transportdokumentart [AAM]	41	an..3
26		Transportdokumentnr.	42	an..35

* Die Nummern in Spalte Teil 1 verweisen auf die Nummerierungen der jeweiligen Datenfelder in den entsprechenden Layouts.

4.2 Positions-Teil

Zur Kennzeichnung der Einheit werden die Qualifier aus der Datenelementgruppe 6411 aus EANCOM® herangezogen, z. B.: Stück = PCE, Liter = LTR, Kilogramm = KGM (siehe Anhang). Die Qualifier für die Packstückart werden der Codeliste des Datenelements 7065 aus EANCOM® entnommen, z. B.: CT für Karton (siehe Anhang).

Nr.		Beschreibung	Teil 1*	Format
1	Sortierschlüssel	Lieferavis (351)	2	n3
2		Satzartkennung (Position=200)	-	n3
3		ILN Lieferant	3	n13
4		ILN Lieferanschrift	22	n13
5		Lieferavisnummer	32	an..17
6		Positionsnummer (Artikel)	-	n..6
7		EAN	49	an..14
8		Artikelbezeichnung	46	an..35
9		Farbe	47	an..35
10		Größe	48	an..35
11		Lieferantenartikelnummer	50	an..35
12		Käuferartikelnummer	51	an..35
13		Bestellmenge	52	n..15
14		Einheit	53	an..3
15		Liefermenge	54	n..15
16		Einheit	55	an..3
17		Ausgelieferte Menge/Verpackungsart	60	n..15
18		Einheit	61	an..3
19		Positionsnummer (logistische Einheit)	62	n..6
20		Art der Verpackung	45	an..17
21		Nummer der Versandeinheit (NVE)	43	n18
22		Ist Teil von	63	n..3
23		Anzahl Lagen	64	n..2
24		Bruttovolumen	56	an..18
25		Einheit	57	an..3
26		Bruttogewicht	58	an..18
27		Einheit	59	an..3
28		Enthaltene Packstücke	65	n..2
29		Verpackungsart der enthaltenen Packstücke	66	an..17

* Die Nummern in Spalte Teil 1 verweisen auf die Nummerierungen der jeweiligen Datenfelder in den entsprechenden Layouts.

30	Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD)	67	n8
31	Charge	68	an..35
32	Teillieferung	69	an..3

4.3 Text-Beispiel

Kopf-Teil

Lieferavis ; Satzartkennung ; ILN Lieferanten ; ILN Lieferanschrift ; Lieferavisnummer ; Releasenummer ; Lieferantennummer ; USt.-ID ; ILN Käufer ; Abteilung beim Käufer ; USt.-ID ; ILN Rechnungsempfänger ; Abteilung beim Rechnungsempfänger ; USt.-ID ; Abteilung der Lieferanschrift ; ILN Endempfänger ; Abteilung beim Endempfänger ; Datum des Lieferavis ; Bestellnummer ; Datum der Bestellung ; Lieferdatum ; Versanddatum ; Versandzeit ; ILN Transportdienstleister ; Transportdokumentart ; Transportdokument-nummer ; ¶

1. Position

Lieferavis ; Satzartkennung ; ILN Lieferanten ; ILN Lieferanschrift ; Lieferavisnummer ; Positionsnummer ; EAN ; Artikelbezeichnung ; Farbe ; Größe ; Lieferantenartikelnummer ; Käuferartikelnummer ; Bestellmenge ; Einheit ; Liefermenge ; Einheit ; ; ; Positionsnummer ; Art der Verpackung ; NVE ; ; ; Bruttovolumen ; Einheit ; Bruttogewicht ; Einheit ; enthaltene Packstücke ; Verpackungsart der enthaltenen Packstücke ; MHD ; Charge ; ¶

2. Position

Lieferavis ; Satzartkennung ; ILN Lieferanten ; ILN Lieferanschrift ; Lieferavisnummer ; Positionsnummer ; EAN ; Artikelbezeichnung ; Farbe ; Größe ; Lieferantenartikelnummer ; Käuferartikelnummer ; Bestellmenge ; Einheit ; Liefermenge ; Einheit ; ; ; Positionsnummer ; Art der Verpackung ; NVE ; Ist teil von ; ; Bruttovolumen ; Einheit ; Bruttogewicht ; Einheit ; enthaltene Packstücke ; Verpackungsart der enthaltenen Packstücke ; MHD ; Charge ; ¶
usw.

4.4 Zahlen-Beispiel

Kopf-Teil

351 ; 100 ; 4012343234458 ; 4012343234456 ; 12346 ; 20 ; 23456 ; DE1234512345 ; 4012343234457 ; 1144 ; DE1234512345 ; 4012343234459 ; 223 ; DE1234512346 ; 6677 ; 4012343234410 ; 9876 ; 20040713 ; 12345 ; 20040712 ; 20040714 ; 20040713 ; 1030 ; 4012343234477 ; AAM ; 9876543 ; ¶

1. Position

351 ; 200 ; 4012343234458 ; 4012343234456 ; 12346 ; 1 ; 4012342312345 ; Jeans ; Blau ; 50; JEBL5023 ; BLJE50 ; 10 ; PCE ; 10 ; PCE ; ; ; 1 ; CT ; 340123431013600098 ; ; ; ; ; 8 ; KGM ; ; ; ¶

2. Position

351 ; 200 ; 4012343234458 ; 4012343234456 ; 12346 ; 2 ; 4012342312346 ; Jeans ; Blau ; 52 , JEBL5223 ; BLJE52 ; 10 ; PCE ; 10 ; PCE ; ; ; 2 ; CT ; 340123431013600562 ; ; ; ; ; 8,2 ; KGM ; ; ; ¶
usw.

4.5 Layout des Lieferavis

*Kursiv geschriebene Informationen werden in der ASCII-Schnittstelle **nicht** übertragen.*

Logo (1)

EANCOM®-Teilnehmer

Lieferant:	ILN:	(3) **4000001000005**
Firma:	(4) *Centrale für Coorganisation GmbH*	
Straße, Nr:	(5) *Maarweg 133*	
PLZ, Ort:	(6) *50825 Köln*	
Land:	(7) *DE*	
Lieferantennummer:	(8)	
Ust.-ID:	(9)	

Lieferavis (2)

Käufer:	ILN:	(10) **4312345000000**
Firma:	(11) *EANCOM®-Teilnehmer*	
Abteilung:	(12) **EDI**	
Straße, Nr:	(13) *Datenweg 100*	
PLZ, Ort:	(14) *99999 EDI-Stadt*	
USt.-ID:	(15)	

Rechnungsempfänger:	ILN:	(16)
Firma:	(17)	
Abteilung:	(18)	
Straße, Nr:	(19)	
PLZ, Ort:	(20)	
USt.-ID:	(21)	

Lieferanschrift:	ILN:	(22) **4312345000000**
Firma:	(23) *EANCOM®-Teilnehmer*	
Abteilung:	(24) **EDI**	
Straße, Nr:	(25) *Datenweg 100*	
PLZ, Ort:	(26) *99999 EDI-Stadt*	

Endempfänger:	ILN:	(27)
Firma:	(28)	
Abteilung:	(29)	
Straße, Nr:	(30)	
PLZ, Ort:	(31)	

Lieferavisnummer:	(32) **178299**	Vom:	(33) **14.02.2005**
Bestellnummer:	(34) **27845**	Vom:	(35) **12.02.2005**
Lieferdatum:	(36) **14.02.2005**		
Versanddatum:	(37) **14.02.2005**	Zeit:	(38) **0700**

Transportdienstleister:	ILN:	(39)
Firma:	(40)	
Transportdokumentart:	(41)	
Transportdokument-Nr.:	(42)	

Pos. Nr. (62)	Art der Verpackung (45)	NVE (43)	ist Teil von (63)	Anzahl Lagen (nur bei Sandwich.) (64)	Brutto-volumen (56)	Einheit (57)	Brutto-gewicht (58)	Einheit (59)	enthaltene Packstücke (65)	Verpackungsart der enthaltenen Packstücke (66)
1	Karton	NVE A			0,5	MTQ	500	kg		

im Packstück enthaltene Artikel

Artikel-bezeichnung	Farbe	Größe	MHD	Charge	EAN/UPC	Lieferanten-artikenummer	Käufer-artikelnummer	Bestell-menge	Ein-heit	Liefer-menge	Ein-heit	Teil-lieferung
(46)	(47)	(48)	(67)	(68)	(49)	(50)	(51)	(52)	(53)	(54)	(55)	(69)
Textmarker					4003630005311		TM1130	1000	STK	1000	STK	
Papier					4003630005496		PA500	20	Karton	20	Karton	

Button zur Anzeige und Zuordnung von Artikeln zum übergeordnetem Packstück

4.5.1 Umsetzung in das ASCII-Format

Kopf-Teil

351 ; 100 ; 4000001000005 ; 4312345000000 ; 178299 ; 20 ; ; ; 4312345000000 ; EDI ; ; ; ; ; EDI ; ; ; 20050214 ; 27845 ; 20050212 ; 20050214 ; 20050214 ; 0700 ; ; ; ; ; ; ; ; ¶

1. Position

351 ; 200 ; 4000001000005 ; 4312345000000 ; 178299 ; 1 ; 4003630005311 ; Textmarker ; ; ; ; TM1130 ; 1000 ; PCE ; 1000 ; PCE ; ; ; 1 ; NVE A ; ; ; ; 0,5 ; MTQ ; 500 ; KGM ; ; ; ¶

2. Position

351 ; 200 ; 4000001000005 ; 4312345000000 ; 178299 ; 2 ; 4003630006496 ; Papier ; ; ; ; PA500 ; 20 ; CT ; 20 ; CT ; ; ; 1 ; NVE A ; ; ; 0,5 ; MTQ ; 500 ; KGM ; ; ; ¶

Anmerkung:
Die Leerzeichen vor und nach den Semikoli dienen hier nur der besseren Lesbarkeit. In der ASCII-Datei werden diese Leerzeichen weggelassen. Jede Satzart z. B. Position wird durch einen Carriage Return Line Feed (CRLF) beendet. In dem Beispiel folgt nach jeder "Positionszeile" ein CRLF, als "¶" dargestellt.

5. ASCII-Wareneingangsmeldung

5.1 Kopf-Teil

In die Transportdokumentart (Feld Nr. 25) wird der Qualifier aus der Codeliste des Datenelementes 1153 aus EANCOM® entnommen, AAM steht für Frachtbriefnummer.

Nr.		Beschreibung	Teil 1*	Format
1	Sortierschlüssel	Wareneingangsmeldung (632)	2	n3
2		Satzartkennung (Kopf=100)	-	n3
3		ILN Lieferanschrift	3	n13
4		ILN Käufer	22	n13
5		Wareneingangsnummer	32	an..17
6		Releasenummer	-	n2
7		ILN Lieferant	3	n13
8		Lieferantennummer	8	an..35
9		USt.-IdNr.	9	an..17
10		Abteilung beim Käufer	12	an..17
11		USt.-IdNr.	15	an..17
12		ILN Rechnungsempfänger	16	n13
13		Abteilung beim Rechnungsempfänger	18	an..17
14		USt.-IdNr.	21	an..17
15		Abteilung der Lieferanschrift	24	an..17
16		ILN Endempfänger	27	n13
17		Abteilung beim Endempfänger	29	an..17
18		Datum der Wareneingangsmeldung	33	n8
19		Bestellnummer	34	an..17
20		Datum der Bestellung	35	n8
21		Wareneingangsdatum	36	n8
22		Lieferavisnummer	37	n..17
23		Datum des Lieferavis	38	n4
24		ILN Transportdienstleister	39	n13
25		Transportdokumentart [AAM]	41	an..3
26		Transportdokumentnr.	42	an..35

* Die Nummern in Spalte Teil 1 verweisen auf die Nummerierungen der jeweiligen Datenfelder in den entsprechenden Layouts.

5.2 Positions-Teil

Zur Kennzeichnung der Einheit werden die Qualifier aus der Datenelementgruppe 6411 aus EANCOM® herangezogen, z. B.: Stück = PCE, Liter = LTR, Kilogramm = KGM (siehe Anhang).

Nr.		Beschreibung	Teil 1*	Format
1	Sortierschlüssel	Wareneingangsmeldung (632)	2	n3
2		Satzartkennung (Position=200)	-	n3
3		ILN Lieferanschrift	3	n13
4		ILN Käufer	22	n13
5		Wareneingangsnummer	32	an..17
6		Positionsnummer (Artikel)	-	n..6
7		EAN	47	an..14
8		Artikelbezeichnung	44	an..35
9		Farbe	45	an..35
10		Größe	46	an..35
11		Lieferantenartikelnummer	48	an..35
12		Käuferartikelnummer	49	an..35
13		Bestellmenge	50	n..15
14		Einheit	51	an..3
15		Liefermenge	52	n..15
16		Einheit	53	an..3
17		Angenommene Menge	54	n..15
18		Einheit	55	an..3
19		Δ Menge	56	an..15
20		Code	57	an..3
21		Text	58	an..35

* Die Nummern in Spalte Teil 1 verweisen auf die Nummerierungen der jeweiligen Datenfelder in den entsprechenden Layouts.

5.3 Text-Beispiel

Kopf-Teil

Wareneingangsmeldung ; Satzartkennung ; ILN Lieferanschrift ; ILN Käufer ; Wareneingangsnummer ; Releasenummer ; ILN Lieferant ; Lieferantennummer ; USt.-ID ; Abteilung beim Käufer ; Ust.-ID ; ILN Rechnungsempfänger ; Abteilung beim Rechnungsempfänger ; USt.-ID ; Abteilung der Lieferanschrift ; ILN Endempfänger ; Datum der Wareneingangsmeldung ; Bestellnummer ; Datum der Bestellung ; Wareneingangsdatum ; Lieferavisnummer ; Datum des Lieferavis ; ILN Transportdienstleister ; Transportdokumentart ; Transportdokumentennummer ; ¶

1. Position

Wareneingangsmeldung ; Satzartkennung ; ILN Lieferanschrift ; ILN Käufer ; Wareneingangsnummer ; Positionsnummer ; EAN ; Artikelbezeichnung ; Farbe ; Größe ; Lieferantenartikelnummer ; Käuferartikelnummer ; Bestellmenge ; Einheit ; Liefermenge ; Einheit ; Angenommene Menge ; Einheit ; Mengenabweichung ; Code ; Text ; ¶

2. Position

Wareneingangsmeldung ; Satzartkennung ; ILN Lieferanschrift ; ILN Käufer ; Wareneingangsnummer ; Positionsnummer ; EAN ; Artikelbezeichnung ; Farbe ; Größe ; Lieferantenartikelnummer ; Käuferartikelnummer ; Bestellmenge ; Einheit ; Liefermenge ; Einheit ; Angenommene Menge ; Einheit ; Mengenabweichung ; Code ; Text ; ¶
usw.

5.4 Zahlen-Beispiel

Kopf-Teil

632 ; 100 ; 4012343234456 ; 4012343234457 ; 7875 ; 20 ; 4012343234458 , 23456 ; DE1234512345 ; 1144 ; DE1234512345 ; 4012343234459 ; 223 ; DE1234512346 ; 6677 ; 4012343234410 ; 9876 ; 20050215 ; 12345 ; 20050212 ; 20050214 ; 12346 ; 20050214 ; 4012343234477 ; AAM ; 9876543 ; ¶

1. Position

632 ; 100 ; 4012343234456 ; 4012343234457 ; 7875 ; 1 ; 4012342312345 ; Jeans ; Blau ; 50 ; JEBL5023 ; BLJE50 ; 10 ; PCE ; 10 ; PCE ; 10 ; PCE ; ; ; ¶

2. Position

632 ; 100 ; 4012343234456 ; 4012343234457 ; 7875 ; 1 ; 4012342312345 ; Jeans ; Blau ; 52 ; JEBL5223 ; BLJE52 ; 10 ; PCE ; 10 ; PCE ; 10 ; PCE ; ; ; ¶

5.5 Layout der Wareneingangsmeldung

Logo (1) ***EANCOM®-Teilnehmer***

Wareneingangsmeldung (2)

Lieferant:	ILN:	(3) **4000001000005**
Firma:	(4) *Centrale für Coorganisation GmbH*	
Straße, Nr:	(5) *Maarweg 133*	
PLZ, Ort:	(6) *50825 Köln*	
Land:	(7) *DE*	
Lieferantennummer:	(8)	
USt.-ID:	(9)	

Käufer:	ILN:	(10) **4312345000000**
Firma:	(11) *EANCOM®-Teilnehmer*	
Abteilung:	(12) **EDI**	
Straße, Nr:	(13) *Datenweg 100*	
PLZ, Ort:	(14) *99999 EDI-Stadt*	
USt.-ID:	(15)	

Rechnungsempfänger:	ILN:	(16)
Firma:	(17)	
Abteilung:	(18)	
Straße, Nr:	(19)	
PLZ, Ort:	(20)	
USt.-ID:	(21)	

Lieferanschrift/ Abholstelle:	ILN:	(22) **4312345000000**
Firma:	(23) *EANCOM®-Teilnehmer*	
Abteilung:	(24) **EDI**	
Straße, Nr:	(25) *Datenweg 100*	
PLZ, Ort:	(26) *99999 EDI-Stadt*	

Endempfänger:	ILN:	(27)
Firma:	(28)	
Abteilung:	(29)	
Straße, Nr:	(30)	
PLZ, Ort:	(31)	

Wareneingangsnr.:	(32) **53465**	Vom:	(33) **15.02.2005**
Bestellnummer:	(34) **27845**	Vom:	(35) **12.02.2005**
Wareneingangsdatum:	(36) **15.02.2004**		
Lieferavisnummer.:	(37) **178299**	Vom:	(38) **14.02.2005**

Transportdienstleister:	ILN:	(39)
Firma:	(40)	
Transportdokumentart:	(41)	
Transportdokument-Nr.:	(42)	

Pos. Nr.	Artikelbezeichnung	Farbe	Größe	EAN/UPC	Lieferantenartikelnr.	Käuferartikelnr.
(43)	(44)	(45)	(46)	(47)	(48)	(49)
1	**Textmarker**			**4003630005311**		**TM1130**
2	**Papier**			**4003630006496**		**PA500**
	Bestellmenge	Einheit	Liefermenge	Einheit	Ang. Menge	Einheit
	(50)	(51)	(52)	(53)	(54)	(55)
	1000	**Stück**	**1000**	**Stück**	**1000**	**Stück**
	20	**Karton**	**20**	**Karton**	**20**	**Karton**

Button zur Anzeige eines Pop-Up-Fensters, falls die angenommene Menge von der ursprünglich im Lieferavis angekündigten abweicht. In diesem Fenster können Mengenabweichungen und Begründungen für diese Differenzen angegeben werden (siehe Empfehlung Layout).

5.5.1 Umsetzung in das ASCII-Format

Kopf-Teil

632 ; 100 ; 4312345000000 ; 4312345000000 ; 53465 ; 20 ; 4000001000005 ; ; ; EDI ; ; ; ; ;
EDI ; ; 20050215 ; 27845 ; 20050212 ; 20050214 ; 178299 ; 20050214 ; ; ; ; ¶

1. Position

632 ; 200 ; 4312345000000 ; 4312345000000 ; 53465 ; 1 ; 4003630005311 ; Textmarker ; ; ; ;
TM1130 ; 1000 ; PCE ; 1000 ; PCE ; 1000 ; PCE ; ; ; ; ¶

2. Position

632 ; 200 ; 4312345000000 ; 4312345000000 ; 53465 ; 2 ; 4003630006496 ; Papier ; ; ; ;
PA500 ; 20 ; CT ; 20 ; CT ; 20 CT ; ; ; ; ¶
usw.

Anmerkung:
Die Leerzeichen vor und nach den Semikoli dienen hier nur der besseren Lesbarkeit. In der ASCII-Datei werden diese Leerzeichen weggelassen. Jede Satzart z. B. Position wird durch einen Carriage Return Line Feed (CRLF) beendet. In dem Beispiel folgt nach jeder "Positionszeile" ein CRLF, als "¶" dargestellt.

6. ASCII-Rechnung

6.1 Kopf-Teil

Nr.		Beschreibung	Teil 1*	Format
1	Sortierschlüssel	Rechnung (380)	2	n3
2		Satzartkennung (Kopf=100)	-	n3
3		ILN Lieferant	3	n13
4		ILN Käufer	11	n13
5		Rechnungsnummer	33	an..17
6		Releasenummer	-	n2
7		Lieferantennummer	8	an..35
8		USt.-IdNr. Lieferant	10	an..17
9		Abteilung beim Käufer	13	an..17
10		USt.-IdNr. Käufer	16	an..17
11		ILN Rechnungsempfänger	17	n13
12		Abteilung beim Rechnungsempfänger	19	an..17
13		USt.-IdNr. Rechnungsempfänger	22	an..17
14		ILN Lieferanschrift	23	n13
15		Abteilung der Lieferanschrift	25	an..17
16		ILN Endempfänger	28	n13
17		Abteilung beim Endempfänger	30	an..17
18		Datum der Rechnung	34	n8
19		Bestellnummer des Kunden	35	an..17
20		Datum der Bestellung	36	n8
21		Lieferscheinnummer	37	an..17
22		Vom	38	n8
23		Lieferdatum	39	n8
24		Ust.-Satz	40	an..17
25		Währung	41	an..3
26		Valutadatum	42	n8
27		Text	43	an..70
28		Steuernummer	9	an..17
29		Wareneingangsnummer	44	an..17
30		Vom	45	n8

* Die Nummern in Spalte Teil 1 verweisen auf die Nummerierungen der jeweiligen Datenfelder in den entsprechenden Layouts.

6.2 Positions-Teil

In die Positionsnummer (Feld Nr. 6) ist eine fortlaufende Nummer je Rechnung beginnend mit 1 einzustellen. Zur Kennzeichnung der Einheit (Feld Nr. 13) werden die Qualifier aus der Datenelementgruppe 6411 aus EANCOM® herangezogen, z. B.: Stück = PCE, Liter = LTR, Kilogramm = KGM (siehe Anhang). Der Betrag (Feld Nr. 15) errechnet sich aus Berechnete Menge (Feld Nr. 12) * Preis (Feld Nr. 14) + ∑ Zu-/Abschläge aus der Satzart 210. Bei der Menge (Feld Nr. 19) handelt es sich um die Anzahl der Verbrauchereinheiten in der Fakturier-einheit.

Nr.		Beschreibung	Teil 1*	Format
1	Sortierschlüssel	Rechnung (380)	2	n3
2		Satzartkennung (Position=200)	-	n3
3		ILN Lieferant	3	n13
4		ILN Käufer	11	n13
5		Rechnungsnummer	33	an..17
6		Positionsnummer	-	n..6
7		EAN	47	n..14
8		Artikelbezeichnung	46	an..35
9		Lieferantenartikelnummer	48	an..35
10		Käuferartikelnummer	49	an..35
11		Zolltarifnummer	50	an..35
12		Berechnete Menge	51	n..15
13		Einheit (siehe Anhang)	52	an..3
14		Preis pro Einheit	53	n..15
15		Betrag	54	n..18
16		Farbe	55	an..35
17		Größe	56	an..35
18		EAN Verbrauchereinheit	57	n..14
19		Menge	58	n..15
20		Leergutkennzeichen	59	an..17
21		Verpackungsart	60	an..17
22		Preisbezugseinheit	61	n..4
23		USt.-Satz der Position	62	an..17
24		Text	67	an..70

* Die Nummern in Spalte Teil 1 verweisen auf die Nummerierungen der jeweiligen Datenfelder in den entsprechenden Layouts.

6.3 Positionszu-/abschläge

Die Positionszu-/abschläge mit der Satzartkennung 210 werden entsprechend der Anzahl der Zu-/Abschläge je Position wiederholt. Im Fall das keine Zu-/Abschläge anfallen, sollte die Satzart 210 nicht übermittelt werden. In das Feld [6] Positionsnummer ist die Positionsnummer einzutragen auf welche sich der Zu-/Abschlag bezieht.

Nr.		Beschreibung	Teil 1*	Format
1	Sortierschlüssel	Rechnung (380)	2	n3
2		Satzartkennung (Positionszu-/abschläge=210)	-	n3
3		ILN Lieferant	3	n13
4		ILN Käufer	11	n13
5		Rechnungsnummer	33	an..17
6		Positionsnummer	-	n..6
7		Zu-/Abschlagsart	63	an..3
8		Basisbetrag	64	n..18
9		Prozentsatz	65	n..10
10		Betrag	66	n..18

6.4 Fuß-Teil

Der Fuß-Teil mit der Satzartkennung 300 muss entsprechend der Anzahl der unterschiedlich vorkommenden Umsatzsteuersätze wiederholt werden. Sämtliche Beträge in der Satzart 300 beziehen sich auf den im Feld 6 ausgewiesenen Umsatzsteuersatz. In das Feld 8 Zu-/ Abschläge wird der Wert der Aufsummierung der Zu-/ Abschläge eines Umsatzsteuersatzes aus der Satzart 310 eingestellt. In das Feld 9 Nebenkosten wird entsprechend die Aufsummierung der Nebenkosten aus der Satzart 320 eingestellt.

Nr.		Beschreibung	Teil 1*	Format
1	Sortierschlüssel	Rechnung (380)	2	n3
2		Satzartkennung (Fuß=300)	-	n3
3		ILN Lieferant	3	n13
4		ILN Käufer	11	n13
5		Rechnungsnummer	33	an..17
6		USt.-Satz	82	an..17
7		Warenwert	77	n..18
8		Zu-/Abschläge	78	n..18
9		Nebenkosten	79	n..18
10		Skontowert	80	n..18

* Die Nummern in Spalte Teil 1 verweisen auf die Nummerierungen der jeweiligen Datenfelder in den entsprechenden Layouts.

11	Steuerpflichtiger Betrag	81	n..18
12	USt.-Betrag	83	n..18
13	Rechnungsbetrag	84	n..18

6.5 Fuß Zu-/Abschläge

Die Fuß Zu-/Abschläge mit der Satzartkennung 310 werden entsprechend der Anzahl der Zu-/Abschläge je USt.-Satz wiederholt. Im Fall das keine Fuß Zu-/Abschläge anfallen, darf die Satzart 310 nicht übermittelt werden. In das Feld [6] USt.-Satz je Zu-/Abschlag ist der USt.-Satz einzutragen auf welche sich der Zu-/Abschlag bezieht.

Nr.		Beschreibung	Teil 1*	Format
1	Sortierschlüssel	Rechnung (380)	2	n3
2		Satzartkennung (Zu-/Abschläge=310)	-	n3
3		ILN Lieferant	3	n13
4		ILN Käufer	11	n13
5		Rechnungsnummer	33	an..17
6		USt.-Satz je Zu-/Abschlag	73	an..17
7		Zu-/Abschlagsart	69	an..3
8		Basisbetrag	70	n..18
9		Prozentsatz	71	n..10
10		Betrag	72	n..18

6.6 Fuß Nebenkosten

Die Nebenkosten mit der Satzartkennung 320 werden entsprechend der Anzahl der Nebenkosten je USt.-Satz wiederholt. Im Fall das keine Nebenkosten anfallen, darf die Satzart 320 nicht übermittelt werden.

Nr.		Beschreibung	Teil 1*	Format
1	Sortierschlüssel	Rechnung (380)	2	n3
2		Satzartkennung (Nebenkosten=320)	-	n3
3		ILN Lieferant	3	n13
4		ILN Käufer	11	n13
5		Rechnungsnummer	33	an..17
6		USt.-Satz je Nebenkostenart	76	an..17
7		Nebenkostenart	74	an..3
8		Nebenkostenbetrag je Nebenkostenart	75	n..18

* Die Nummern in Spalte Teil 1 verweisen auf die Nummerierungen der jeweiligen Datenfelder in den entsprechenden Layouts.

6.7 Summen-Teil

Nr.		Beschreibung	Teil 1*	Format
1	Sortierschlüssel	Rechnung (380)	2	n3
2		Satzartkennung (Summe=400)	-	n3
3		ILN Lieferant	3	n13
4		ILN Käufer	11	n13
5		Rechnungsnummer	33	an..17
6		Warenwert (gesamt)	85	n..18
7		Zu-/Abschläge (gesamt)	86	n..18
8		Nebenkosten (gesamt)	87	n..18
9		Skontowert (gesamt)	88	n..18
10		Steuerpfl. Betrag (gesamt)	89	n..18
11		USt.-Betrag (gesamt)	90	n..18
12		Rechnungsendbetrag	91	n..18
13		Text	92	an..70

6.8 Text-Beispiel

Kopf-Teil

Rechnung ; Satzartkennung ; ILN Lieferant ; ILN Käufer ; Rechnungsnummer ; Release-nummer ; Lieferantennummer ; USt.-IdNr. Lieferant ; Abteilung beim Käufer ; USt.-IdNr. Käufer ; ILN Rechnungsempfänger ; Abteilung beim Rechnungsempfänger ; USt.-IdNr. Rechnungsempfänger ; ILN Lieferanschrift ; Abteilung der Lieferanschrift ; ILN Endempfänger ; Abteilung beim Endempfänger ; Datum der Rechnung ; Bestellnummer ; Datum der Bestellung ; Lieferscheinnummer, Datum der Lieferung ; USt.-Satz ; Währung ; Valutadatum ; Text ; Steuernummer ; Wareneingangsnummer ; Datum des Wareneingangs ;¶

1. Position

Rechnung ; Satzartkennung ; ILN Lieferant ; ILN Käufer ; Rechnungsnummer ; Positions-nummer ; EAN ; Artikelbezeichnung ; Lieferantenartikelnummer ; Käuferartikelnummer ; Zoll-tarifnummer ; Berechnete Menge ; Einheit ; Preis pro Einheit ; Betrag ; Farbe ; Größe ; EAN Verbrauchereinheit ; Menge ; Leergutkennzeichen ; Verpackungsart ; Preisbezugseinheit ; USt.-Satz der Position ; Text ; ¶

1. Positionszu-/abschläge

Rechnung ; Satzartkennung ; ILN Lieferant ; ILN Käufer ; Rechnungsnummer ; Positions-nummer; Zu-/Abschlagsart ; Basisbetrag ; Prozentsatz ; Betrag ; ¶

* Die Nummern in Spalte Teil1 verweisen auf die Nummerierungen der jeweiligen Datenfelder in den entsprechenden Layouts.

2. Position

Rechnung ; Satzartkennung ; ILN Lieferant ; ILN Käufer ; Rechnungsnummer ; Positionsnummer ; EAN ; Artikelbezeichnung ; Lieferantenartikelnummer ; Käuferartikelnummer ; Zolltarifnummer ; Berechnete Menge ; Einheit ; Preis pro Einheit ; Betrag ; Farbe ; Größe ; EAN Verbrauchereinheit ; Menge ; Leergutkennzeichen ; Verpackungsart ; Preisbezugseinheit ; USt.-Satz der Position ; Text ; ¶

2. Positionszu-/-abschläge

Rechnung ; Satzartkennung ; ILN Lieferant ; ILN Käufer ; Rechnungsnummer ;Positionsnummer; Zu-/Abschlagsart ; Basisbetrag ; Prozentsatz ; Betrag ; ¶

Fuß-Teil

Rechnung ; Satzartkennung ; ILN Lieferant ; ILN Käufer ; Rechnungsnummer ; USt.-Satz ; Warenwert ; Zu-/Abschläge ; Nebenkosten ; Skontowert ; Steuerpflichtiger Betrag ; USt.-Betrag ; Rechnungsbetrag ; ¶

Fuß Zu-/Abschläge

Rechnung ; Satzartkennung ; ILN Lieferant ; ILN Käufer ; Rechnungsnummer; USt.-Satz je Zu-/Abschlag ; Zu-/Abschlagsart ; Basisbetrag ; Prozentsatz ; Betrag; ¶

Fuß Nebenkosten

Rechnung ; Satzartkennung ; ILN Lieferant ; ILN Käufer ; Rechnungsnummer; USt.-Satz je Nebenkostenart; Nebenkostenart ; Nebenkostenbetrag je Nebenkostenart ; ¶

Summe

Rechnung ; Satzartkennung ; ILN Lieferant ; ILN Käufer ; Rechnungsnummer ; Warenwert (gesamt) ; Zu-/Abschläge (gesamt) ; Nebenkosten (gesamt) ; Skontowert (gesamt) ; Steuerpflichtiger Betrag (gesamt) ; USt.-Betrag (gesamt) ; Rechnungsendbetrag ; Text ; ¶

6.9 Zahlen-Beispiel

Kopf-Teil

380 ; 100 ; 4012343234458 ; 4012343234457 ; 12347 ; 11 ; 23456 ; DE1234512345; 1144 ; DE1234512345 ; 4012343234459 ; 4713 ; DE1234512346 ; 4012343234456 ; 6677 ; 4012343234410 ; 9876 ; 20040730 ; 12345 ; 20040718 ; 44443333 ; 20040724 ; 20040724 ; 16 ; EUR ; 20001130 ; Text ; 217/5717/0070 ; 53465 ; ¶

1. Position

380 ; 200 ; 4012343234458 ; 4012343234457 ; 12347 ; 1 ; 4012342312345 ; Jeans ; JEBL5023 ; BLJE50 ; 12345678901 ; 10 ; PCE ; 49 ; 490 ; Blau ; 50 ; ; ; ; CT ; ; 16 ; Text ; ¶

1. Positionszu-/abschläge

380 ; 210 ; 4012343234458 ; 4012343234457 ; 12347 ; 1 ; XX ; 490 ; 1 ; 4,90 ; ¶

2. Position

380 ; 200 ; 4012343234458 ; 4012343234457 ; 12347 ; 2 ; 4012342312346 ; Jeans ; JEBL5223 ; BLJE52 ; 12345678901 ; 10 ; PCE ; 59 ; 590 ; Blau ; 52 ; ; ; ; CT ; ; 16 ; Text ; ¶

2. Positionszu-/abschläge
380 ; 210 ; 4012343234458 ; 4012343234457 ; 12347 ; 2 ; XX ; 590 ; 1 ; 5,90 ; ¶
Fuß

380 ; 300 ; 4012343234458 ; 4012343234457 ; 12347 ; 16 ; 1000 ; 20 ; 35 ; 58 ; 1000 ; 160 ; 1160 ; ¶

Fuß Zu-/Abschläge

380 ; 310 ; 4012343234458 ; 4012343234457 ; 12347 ; 16 ; 60E ; 1000 ; 2 ; 20 ; ¶

Fuß Nebenkosten

380 ; 320 ; 4012343234458 ; 4012343234457 ; 12347 ; 7 ; ADS ; 35; ¶

Summe

380 ; 400 ; 4012343234458 ; 4012343234457 ; 12347 ; 1000 ; 20 ; 35 ; 58 ; 1000 ; 160 ; 1160 ; Text ; ¶

Anmerkung:
Die Leerzeichen vor und nach den Semikoli dienen hier nur der besseren Lesbarkeit. In der ASCII-Datei werden diese Leerzeichen weggelassen. Jede Satzart z. B. Position wird durch einen Carriage Return Line Feed (CRLF) beendet. In dem Beispiel folgt nach jeder "Positionszeile" ein CRLF, als "¶" dargestellt.

*Kursiv geschriebene Informationen werden in der ASCII-Schnittstelle **nicht** übertragen.*

6.10 Layout der Rechnung

Logo (1)

Centrale für Coorganisation GmbH

Lieferant:	ILN:	(3) **4000001000005**
Firma:	(4) *Centrale für Coorganisation GmbH*	
Straße, Nr:	(5) *Maarweg 133*	
PLZ, Ort:	(6) *50825 Köln*	
Land:	(7) *DE*	
Lieferantennummer:	(8)	
Steuernummer	(9) **217/5717/0070**	
Ust.-ID:	(10)	

Rechnung (2)

Käufer:	ILN:	(11) **4312345000000**
Firma:	(12) *EANCOM®-Teilnehmer*	
Abteilung:	(13) **EDI**	
Straße, Nr:	(14) *Datenweg 100*	
PLZ, Ort:	(15) *99999 EDI-Stadt*	
USt.-ID:	(16)	

Rechnungsempfänger:	ILN:	(17)
Firma:	(18)	
Abteilung:		
Straße, Nr:		
PLZ, Ort:		
USt.-ID:		

Datumsangaben werden in der ASCII Schnittstelle **immer** im Format JJJJMMTT in diesem Fall: 20050212

Lieferanschrift:	ILN:	(23) **4312345000000**
Firma:	(24) *EANCOM®-Teilnehmer*	
Abteilung:	(25) **EDI**	
Straße, Nr:	(26) *Datenweg 100*	
PLZ, Ort:	(27) *99999 EDI-Stadt*	

Endempfänger:	ILN:	(28)
Firma:	(29)	
Abteilung:	(30)	
Straße, Nr:	(31)	
PLZ, Ort:	(32)	

Rechnungsnummer:	(33) **587431**	Vom:	(34) **16.02.2005**
Bestellnummer:	(35) **27845**	Vom:	(36) **12.02.2005**
Lieferscheinnummer:	(37) **178299**	Vom:	(38) **14.02.2005**
Lieferdatum:	(39) **14.02.2005**		
Wareneingangsnr:	(44) **53465**	Vom:	(45) **15.02.2005**

USt.-Satz:	(40)
Währung:	(41) **EUR**
Valutadatum:	(42)

Text (43)

Anstelle von „Stück“ wird in der ASCII Schnittstelle der Qualifier "PCE" übertragen. Siehe Anhang 1

Pos.-Nr.	Artikelbezeichnung	EAN/UPC	Lieferanten-artikelnummer	Käufer-artikelnummer	Zolltarif-nummer	Menge	Einheit	Preis	Betrag
(68)	(46)	(47)	(48)	(49)	(50)	(51)	(52)	(53)	(54)
1	**Textmarker**	**4003630005311**		TM1130		**1000**	**Stück**	**0,55**	**555,00**

Farbe	Größe	EAN/UPC (Verbr.-einheit)	Menge (in Fakturiereinheit)	Leergutkenn-zeichen	Verpackungsart	Preisb.-einheit	USt.-Satz
(55)	(56)	(57)	(58)	(59)	(60)	(61) **1**	(62) **7%**

Zu-/Abschlag	Basisbetrag	Prozentsatz	Betrag
Art (63)	(64)	(65)	(66)
Art (63)			
Art (63)			
Art (63)			

Werden keine Positionszu-/abschläge angegeben, sollte die Satzart 210 nicht übermittelt werden.

Text (67)

Pos.-Nr.	Artikelbezeichnung	EAN/UPC	Lieferanten-artikelnummer	Käufer-artikelnummer	Zolltarif-nummer	Menge	Einheit	Preis	Betrag
(68)	(46)	(47)	(48)	(49)	(50)	(51	(52)	(53)	(54)
2	**Papier**	**4003630006496**		**PA500**		**20**	**Karton**	**0,37**	**7,40**

Farbe	Größe	EAN/UPC (Verbr.-einheit)	Menge (in Fakturiereinheit)	Leergutkenn-zeichen	Verpackungsart	Preisb.-einheit	USt.-Satz
(55)	(56)	(57)	(58)	(59)	(60)	(61) 1	(62)**16%**

Zu-/Abschlag	Basisbetrag	Prozentsatz	Betrag
Art (63)	(64)	(65)	(66)
Art (63)			
Art (63)			
Art (63)			

*Werden **keine** Fuß Zu-/abschläge bzw. keine Nebenkosten angegeben, sollte die Satzart 310 bzw. 320 nicht übermittelt werden.*

Text (67)

Zu-/Abschläge	Basisbetrag	Prozentsatz	Betrag	USt.-Satz
Art (69)	(70)	(71)	(72)	(73)
Art (69)				
Art (69)				
Art (69)				

Nebenkosten	Betrag	USt.-Satz
Art (74)	(75)	(76)
Art (74)		
Art (74)		
Art (74)		

Warenwert	Zu-/Abschläge	Nebenkosten	Skontowert	Steuerpfl. Betrag	USt.-Satz	USt.-Betrag	Rechnungs-betrag
(77) **555,00**	(78)	(79)	(80)	(81) **555,00**	(82) **7%**	(83) **38,85**	(84) **593,85**

Warenwert	Zu-/Abschläge	Nebenkosten	Skontowert	Steuerpfl. Betrag	USt.-Satz	USt.-Betrag	Rechnungs-betrag
(77) **7,40**	(78)	(79)	(80)	(81) **7,40**	(82) **16%**	(83) **1,18**	(84) **8,58**

Warenwert	Zu-/Abschläge	Nebenkosten	Skontowert	Steuerpfl. Betrag	USt.-Satz	USt.-Betrag	Rechnungs-betrag
(77)	(78)	(79)	(80)	(81)	(82)	(83)	(84)

Warenwert (gesamt)	Zu-/Abschläge (gesamt)	Nebenkosten (gesamt)	Skontowert (gesamt)	Steuerpfl. Be-trag (gesamt)	USt.-Betrag (gesamt)	Rechnungsendbetrag
(85) **562,40**	(86)	(87)	(88)	(89) **562,40**	(90) **40,03**	(91) **602,43**

Text (92)

6.10.1 Umsetzung in das ASCII-Format

Kopf-Teil

380 ; 100 ; 4000001000005 ; 4312345000000 ; 587431 ; 20 ; ; ; EDI ; ; ; ; ; 4312345000000 ; EDI ; ; ; 20050216 ; 27845 ; 20050212 ; 178299 ; 20040714 ; 20050214 ; ; EUR ; ; ; 217/5717/0070 ; 53465 ; 20050215 ¶

1. Position

380 ; 200 ; 4000001000005 ; 4312345000000 ; 587431 ; 1 ; 4000001011018 ; Textmarker ; ; TM1130 ; ; 1000 ; PCE ; 0,55 ; 555,00 ; ; ; ; ; ; ; 1 ; 7 ; ; ¶

2. Position

380 ; 200 ; 4000001000005 ; 4312345000000 ; 587431 ; 2 ; 4000001011476 ; Papier ; ; PA500 ; ; 20 ; CT ; 0,37 ; 7,40 ; ; ; ; ; ; ; 1 ; 16 ; ; ¶

Fuß-Teil

380 ; 300 ; 4000001000005 ; 4312345000000 ; 587431 ; 7 ; 555,00 ; ; ; ; 555,00 ; 38,85 ; 593,85 ;¶

380 ; 300 ; 4000001000005 ; 4312345000000 ; 587431 ;16 ; 7,40 ; ; ; ; 7,40 ; 1,18 ; 8,58 ;¶

Summen-Teil

380 ; 400 ; 4000001000005 ; 4312345000000 ; 587431 ; 562,40 ; ; ; ; 562,40 ; 40,03 ; 602,43 ; ; ¶

Anmerkung:
Die Leerzeichen vor und nach den Semikoli dienen hier nur der besseren Lesbarkeit. In der ASCII-Datei werden diese Leerzeichen weggelassen. Jede Satzart z. B. Position wird durch einen Carriage Return Line Feed (CRLF) beendet. In dem Beispiel folgt nach jeder "Positionszeile" ein CRLF, als "¶" dargestellt.

7. Anhang

Zur Kennzeichnung der Einheit werden die Qualifier aus dem Datenelement 6411 aus EANCOM® herangezogen.

In nachfolgender Tabelle sind die gängigsten Ausprägungen der Einheiten aufgelistet. Eine vollständige Auflistung sämtlicher Qualifier ist der EANCOM®-Beschreibung zu entnehmen.

Qualifier	Beschreibung
KGM	Kilogramm
LTR	Liter (1 dm³)
MTR	Meter
PCE	Stück
PA	Päckchen
EA	Jedes einzelne (Eines)

Zur Kennzeichnung der Packstückart werden die Qualifier aus dem Datenelement 7065 aus EANCOM® herangezogen.

In nachfolgender Tabelle sind die gängigsten Ausprägungen der Packstückart aufgelistet. Eine vollständige Auflistung sämtlicher Qualifier ist der EANCOM®-Beschreibung zu entnehmen.

Qualifier	Beschreibung
08	Einwegpalette (EAN-Code) Palette braucht nicht an die Ausgangsstelle zurückgegeben werden.
09	Mehrwegpalette (EAN-Code) Palette muss an die Ausgangsstelle zurückgegeben werden.
200	Palette ISO 0 - 1/2 EURO-Palette (EAN-Code) Standardpalette mit den Abmessungen 80 x 60 cm.
201	Palette ISO 1 - 1/1 EURO-Palette (EAN-Code) Standardpalette mit den Abmessungen 80 x 120 cm.
202	Palette ISO 2 (EAN-Code) Standardpalette mit den Abmessungen 100 x 120 cm.
203	1/4 EURO-Palette (EAN-Code) Standardpalette mit den Abmessungen 60 x 40 cm.
204	1/8 EURO-Palette (EAN-Code) Standardpalette mit den Abmessungen 40 x 30 cm.
CT	Karton Eine Pappschachtel oder -behälter.
PK	Packstück Ein eingepacktes Produkt oder ein Produkt in einer Schachtel.
SL	Gleitplatte Eine feste Platte aus Plastik, Karton oder einem anderen Material, die an einem Gabelstapler oder einem anderen Verkehrsmittel hängt oder angebracht ist. Die Gleitplatte wird verwendet, um Produkte, die auf ihr gestapelt sind, zu ziehen.